

dialoge aus der dunkelheit gerissen...

in einem prosaischen zwiesgespräch mit sich selbst, ergründete der japanischen kultautor RYONOSUKE AKUTAGAWA den hintergrund seines schaffens. er nannte das ganze "dialoge in der dunkelheit" und bis heute zählen die knapp 4 seiten zum eindruckvollsten auf das ich bisher gestoßen bin.

die idee dahinter war für mich früher pure utopie: der sich selbst ergründende schriftsteller; so wollte ich mich sehen und dachte, daß jegliche literatur nur dafür zu gebrauchen sei: das erlebte niederzuschreiben um es mir selbst eigen zu machen; es nie wieder los zu lassen und unwiderruflich an mich zu binden.

die schönheit hinter literatur oder kunst im allgemeinen habe ich daher niemals im offensichtlichen finden können - nicht bei goethe oder mozart; nicht in den klassischen monetbildern oder einer allzu kunstvoll gesungenen arie.

nein, wahre kunst liegt außerhalb dieser normen, ein stück stoff das am körper eines jungen mädchens zu mehr wird oder die zarte stimme einer bisher noch unentdeckten songwriterin, die sich noch zu behaupten haben wird.

oft habe ich gedacht ich könnte niemals über "meine" generation schreiben, aber durch den versuch ein allgemeines kunstverständnis junger leute von heute zusammenfassen, fühle ich mich durchaus mit meinen altergenossen verbunden. so mancher wird sich nun (oder schon längst) fragen was das alles mit AGORA zu tun hat und nach einer ellenlangen einleitung will ich nun so schnell wie möglich diese frage beantworten:

AGORA bedeutet dialog und dialog bedeutet auseinandersetzung. auseinandersetzung mit sich selbst aber vor allem auseinandersetzung mit anderen.

von einem regenschauer überrascht werden und sich mit deutschen touristen unter einem seinen zweck entfremdenden sonnenschirm zu gesellen, während man versucht ihnen das konzept hinter AGORA und hinter kultur in wien im allgemeinen zu erklären, obwohl man selbst hierbei wenig bis keine ahnung hat.

akutagawa hatte ein eindeutiges problem - ihm fehlte das publikum. Schriftsteller suchen oft keine auseinandersetzung mit ihren lesern. sich einen salinger oder sartre beim



**THOMAS
HOLINTHER**

a young
poet from
burgenland,
austria

€U

reading
his texts on
our stage

w!enhold!ng

www.agora-info.at

arena2000@chello.at



**ADRIENN KOVACS from győr in hungary visited this year
AGORA VIENNA again - together with her friends and here she
has a new concept of painting**

büchersignieren vorzustellen, ist nicht nur gänzlich surreal, sondern beinahe schon blasphemisch. literatur jedoch kann niemals für einen selbst sein, das habe ich mittlerweile gelernt. literatur ist für die masse; jede geschichte die erzählt wird, wird nur dann richtig erzählt, wenn sie auch gehört findet.

AGORA reißt dialoge aus der dunkelheit hinaus, stellt sie auf eine bühne und gibt ihnen platz sich zu entfalten.
kunst entsteht aus zwang, dem zwang sich auszudrücken, etwas von sich selbst weiterzugeben.

lange wenn wir alle gegangen sind, wird es AGORA hoffentlich immer noch geben.
nicht so sehr meinetwegen oder all der anderen künstler wegen, die in den letzten jahren daran teilgenommen haben, sondern viel mehr für neue, noch jüngere, noch frischere talente, denen bisher die bühne gefehlt hat oder denen es, wie mir lange nicht klar war, daß kunst niemals für einen alleine da ist, sondern als allgemeingut behandelt werden sollte.

gesetzlich gesehen, gehören diese worte vielleicht mir, aber poetisch, künstlerisch - im sinne der AGORA - gehören sie uns allen;

sie sind als geschenk zu verstehen, als geschenk an *peter contra*, an *michael susana*, die AGORA, die stadt wien und zu allerletzt bleiben die worte das, was sie schon immer waren: ein geschenk an sich selbst.

thomas holinther
mattersburg, 3. september 2006, burgenland

die AGORA in der city von wien ein erlebnis

als ich das erste mal zur AGORA kam war es eigentlich nur aus vergnügen. ich hatte dort eine bühne entdeckt und wollte mir den langweiligen tag vertreiben. als ich bei herrn susana anfragte wurde mir prompt bühne und tonanlage zur verfügung gestellt, was dann aus einer tristen fadese eines alltags ein fröhliches fest für alle beteiligten werden ließ.

von dieser offenherzigkeit begeistert, engagierte auch ich mich bei AGORA so weit es meine zeit zuließ. an dieser stelle sei das engagement von herrn *michael susana* hervorzuheben, der wirklich keine mühen gescheut hat und für alle künstler und mitwirkenden eine wirkliche unterstützung war.

was mir bei AGORA besonders wichtig erschien, war der kontakt zu internationalen künstlern und besuchern aus aller welt. davon konnte ich auch am meisten profitieren, da ich unter anderem auch musiker aus schottland, mazedonien, den USA und sogar süd-afrika kennenlernen durfte.

dieses prinzip der freien plattform für alle imponierte mir auch insofern, da auch immer wieder menschen ohne direkten zugang zur kunst gelegenheit bekamen sich künstlerisch auszudrücken. besonders hat mir gefallen, daß vor allem junge künstler die gelegenheit bekommen haben ihrem streben ausdruck zu verleihen.

ich glaube, daß dies eine der wichtigsten aufgaben in unserer gesellschaft ist und daß sich AGORA unter anderem mit der förderung junger, auch internationaler künstler, einen ruf aufgebaut hat, ich bin zeuge, in den monaten juni, juli, august 2006, absolut gerecht geworden ist. ich freue mich schon auf den sommer 2007.

hermann tarzi, wien im sept. 2006



ALEJANDRO DORDA MEVS
from spain (granada)
painted this very interesting picture at the shore of the river danube in the city of vienna



an hungarian artist makes in the capital of hungary a sculpture of clay
during sziget festival 2006
AGORA BUDAPEST

AGORA - organisieren, planen und durchführen, abrechnen und endarbeiten

es wurde an dieser stelle schon mehrmals erwähnt: von 1974 bis 79 waren wir am judenplatz, danach von 1980 bis 87 im burggarten hinter der nationalbibliothek (hofburg) und seit 1988 sind wir nun hier, an unserem standort am donaukanal bei der schwedenbrücke, ufer des 2. bezirks - und immer noch in der city.

nächstes jahr sind wir 20 jahre hier an diesem unserem standort. was ist nicht alles in dieser langen zeit geschehen.?

abgesehen von den vielen helfern und sponsoren unserer veranstaltung, verdanken wir natürlich im besonderen diesen unseren platz hier, den jeweiligen umweltschutzstadträten, zu dessen ressort dieser platz verwaltungstechnisch immer schon gehört hat, von peter schieder (der einmal unser vizepräsident war) bis in die gegenwart herauf unter die amtsführung von frau stadtrat ulli sima.

hier sei auch noch im besonderem erwähnt, daß diese große hilfe für uns auch durch unseren herrn bürgermeister, dr. michael häupl besonders wirksam und hilfreich war und ist, sowie ebenfalls auch durch herrn stadtrat fritz svihalek, welcher von 1994 bis sommer 2001 dieses amt innehatte. letzterer hat uns insoferne bedeutsam geholfen, indem er unseren standort nahezu vandalensicher einrichten ließ. damals erhielten wir die betonabsicherung gegen das wasser hin, beton-holz sitzmöbel, die bewilligung unsere technischen einrichtungen ganzjährig am ort unserer veranstaltung kostenfrei zu belassen, sowie auch die zusicherung, daß wir die veranstaltung selbst nicht mehr bei der wasserstraßendirektion extra anmelden müßten, da diese verwaltungseinrichtung ebenso zu seinem ressort gehörte.

es handelte sich damals ja nicht um große beträge, aber immerhin, ab dieser zusicherung brauchten wir keinen pachtzins mehr bezahlen, was wir auch einige jahre lang so gehalten haben aber auch andere hilfe wurde uns durch ihn durch sein amt zuteil. die magistratsabteilungen halfen bei der durchführung der AGORA am DONAUKANAL mit vollem einsatz mit, indem sie uns mit verschiedenen dienstleistungen, die wir sonst ankaufen hätten müssen, uns zur seite standen (transporte, kranarbeiten, wasserversorgung, reinigung, müllentsorgung, mobiltoiletten, begrünung, winteraufbewahrung, u.v.am.). diese mithilfe ist immer noch aufrecht und es ginge uns bedeutend schlechter, hätten wir diese unterstützung nicht.

wir danken hier an dieser stelle ganz aufrichtig allen unseren sponsoren und helfern, die es möglich machen, diese krea-



up: **IBRAHIM SUMBULTEPE** in his stone again
down: **HERBERT WINGELMAYER** the same too...



WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



A very nice painting by **ALICE SOCIAL** from Venezia / Italy during AGORA VIENNA 2006



DAVID COSTA FERNANDEZ
from granada in spain as a guest during AGORA VIENNA 2006 here painting

meine verschwitzte sehnsucht galt einen sommer lang einer prallen short hinter einem zaun auf dem weg zum arbeiterstrandbad

aber der samen fällt auf steinboden in dorniges dickicht auf die bretter der umkleidekabine und nur selten auf fruchtbares erdreich

als ich endlich wagte sie anzusprechen war auch der bauch prall und sie lächelte beschämend mütterlich

hanrei wolf kaefer



KARO ROSMANN makes a big painting here at the shore of the river danube in the city of vienna while AGORA 2006



DANIELA KLINGENBACHER has a new idea for a sculpture in a white stone



MICHAL PLEIDEL from bratislava/sk feels good, happy here singing while AGORA VIENNA



3 ladies during AGORA VIENNA talking about art-drawings

tivitäts- und kommunikationsstelle im herzen vom wien, jahr für jahr, aufrecht zu erhalten.

die seit 6 jahren bei uns in österreich bestehende politische veränderung, rechtsruck, ist auch an uns nicht spurlos vorüber gegangen. da unsere helfer im bund nicht mehr an der regierung sind, bekommen wir von dort auch keine unterstützung mehr. die kulturverwaltung der stadt wien (MA7) verweist auf diesen umstand und hat sich ebenfalls aus der finanziellen untertützung ausgeklingt. traurig, aber wahr - auch dort rechtsruck? nun, die anderen bereiche der stadtverwaltung helfen aber nach kräften mit und garantieren somit auch den fortbestand der AGORA. im besonderem sei dafür heuer auch frau vizebürgermeister grete laska und unserem langjährigem freund harry kopietz gedankt. über die mitwirkenden und auch die sponsoren im einzelnen informiert unsere homepage: www.agora-info.at ausreichend. dort kann man auch über einige jahre rückblick halten und unsere inhaltlichen ideen, sowie auch die teilnahmebedingungen einsehen. natürlich sind, so wie jedes jahr, wieder einige mitwirkende durch krankheit und andere umstände ausgefallen, aber an deren stelle traten viele neue, die durch mundpropaganda da und dort von uns gehört hatten und an europas einziger derartiger veranstaltung unbedingt mitmachen wollten.

abschließend möchte ich noch auf [michael susana](#), ein echtes multitalent, verweisen, welcher den letzten sommer ständig am donaukanal zugegen war und den platz vortrefflich für uns und unseren ideen entsprechend verwaltet hat.

nach über 10 jahren suche, hat sich endlich jemand gefunden, der aufrichtig und anständig, freundlich und kompetent, diese arbeit als platzmeister durchgeführt hat.

traurige erfahrungen mit allen üblen dingen, die von menschen nur kommen können, haben wir ja ausreichend in den letzten jahre erfahren und es ist gut, wieder ruhigeres fahrwasser zu erreichen und mit positiv gesinnten menschen zusammenarbeiten zu dürfen.

in konservativen denk- und handlungsweisen waren wir niemals zu hause und werden es in zukunft auch nicht sein,- und wir werden uns auch nicht an öffentlichen hysterien und personenverfolgungen beteiligen, denn auch in zukunft möchten wir dem grenzenlosen bereich der kreativität und kommunikation unsere volle aufmerksamkeit zu teil werden lassen.

peter contra

generalsekretär der ARENA 2000
bildhauer & autor
leiter der AGORA

p.s.:

am 14. november 2006 um 18h, verbunden mit einer kleinen ausstellung unserer mitwirkenden, führen wir nun schon zum 2.ten male zusammen mit der sponsorleistung der OTTAKRINGER BRAUEREI dort unsere vorwiegend litererische veranstaltung LITERATUR & MARTINIGANSL durch .- und mit unterstützung der HIRSCHSTETTNER BLUMENGÄRTEN, wird es diesen herbst noch unsererseits eine neue kulturelle einrichtung in wien 22, donaustadt geben, nämlich auf dem gelände der blumengärten in der quadenstraße, LITERATUR & KUNST im PALMENHAUS,- wenn es soweit ist, werden wir rechtzeitig darüber informieren.

AGORA BUDAPEST 2006 - HAYJOGYARI SZIGET

WERFT-INSEL: 9. bis 16. August 2006



MICHAL PLEIDEL bratislava/sk, new painting in budapest AGORA 06: petersalka

bejond: **MICHAL HINCA** inside his installation, glueband eating



The young artist from spain, granada:

ALEJANDRO DORDA MEVS

paints a new picture during AGORA BUDAPEST 2006



heute ist der 5. tag des sziget festivals in budapest. michael susana hat mich gerade gebeten einen text für den endreport der AGORA 06 zu schreiben. da ich den vormittag fast ausschliesslich mit meiner zeichnung verbracht habe, bin ich erfreut über die abwechslungsung und mache mich gleich an die arbeit.

nach einer verregneten woche in wien brachte der AGORA-bus von peter contra die kleine aus 6 in-ternationalen künstlern bestehende delegation nach budapest wo uns das klima um einiges freundlich-er als zuhause gesinnt war. nachdem uns GYÖRFFY SANDOR, der leiter der AGORA in budapest, in sei-ner wohnung empfangen und die tickets übergeben hatte, fuhren wir auf die obuda-insel um unsere zelte dort auf-zuschlagen. gleich anschliessend begannen wir auch schon mit der ersten arbeit, der de-koration des materialzeltes. "FA" bedeutet ins deutsche über-tragen soviel wie holz oder baum. eine konstruktion aus zusammengetragenen holzstücken aus der näheren umge-bung, von michal hinca aus bratislava, war ebenfalls bereits in arbeit. am abend war die kleine wiese von unseren zelten umringt, in denen im laufe der woche etwa 40 mitwirkende wohnten. in der mitte dieser wohn und arbeits-wiese standen bereits die holztafeln, die von 18 der teilnehmenden künstler bemalt werden sollten.

eine der wesentlichsten neuerungen in diesem jahr für die AGORA war es, daß peter contra in michael susana einen neuen platzverwalter für wien gefunden hatte, der verlässlich und gewissenhaft diese aufgabe erfüllte.

peter contra ließ auch in ungarnwiederholt erkennen wie sehr er über die betrügeri-schen machenschaften des vorgängers von michael susana: thierry guemrieren aus frankreich, ent-täuscht war. von einer anzeige wurde bis dato abgesehen, da wenig aussicht besteht das unterschlagene geld und die ent-wendeten gegenstände wieder zurück-zuerhalten. Andererseits muß aber auch bedacht werden, daß diesem gauner durch eine anzeige seine machenschaf-ten gestoppt werden könnten. Nun, der entscheidungsprozeß dsazu ist noch nicht wirklich abgeschlossen.

michael susana hingegen hat bewiesen, daß er, insoweit ich es beobachten konn-te und mir dieses ur-teil überhaupt zusteht, fähig ist, geist und idee der AGORA zu verkörpern - und hat nach einer für ihn sehr anstrengenden zeit in wien nun endlich wieder die möglichkeit sich seinen kreativen arbeiten zu wid-



*dialog in
budapest*

**PETER
CONTRA
&
ALEX
DORDA**

*talking
about pro-
jects next
year*



MICHAEL SUSANA from vienna, here while AGORA BP 06, paibting.



smoking
sculptures

while

**AGORA
BUDAPEST
2006**

its a good
place for
meetings
getting
friends
while
summer
time here

men, was er hier auch sehr intensiv tat. eine holzskulptur an welcher er gerade arbeitet, findet hier ebenfalls sehr viel beachtung.

die wetterbedingungen waren hier bisher um einiges freundlicher als in wien. nach einer woche extremer hitze und darauffolgendem nimmeraufhörenwollendem regen, finden wir hier in budapest fast ideale arbeitsbedingungen vor: es ist weder zu heiss noch zu kalt, ab und zu schenkt uns der himmel ein paar tropfen wasser

nach einigen tagen hat jeder seinen individuellen arbeitsrhythmus gefunden und es gibt genug gelegenheiten das reichhaltige kulturelle angebot auf der insel zu geniessen. abends bringt uns sandor györffy meistens lebensmittel und palinka (den berühmten ungarischen marillenschnaps), die er dann mit uns gemeinsam zu salaten und anderem zubereitet.

bedauerlicherweise werden die preise für nahrung und getränke hier von jahr zu jahr teurer, was vielleicht zeigt welcher wert dem fest inzwischen beigemessen wird

nach dem essen sitzen immer einige von uns mit mitgebrachten instrumenten an den AGORA arbeits-tischen, oft bis in die frühen morgenstunden und musizieren. sie bilden auf diese weise einen kontrast zur musik aus dem benachbarten café, das uns tag und nacht beschallt und sich mit den klängen anderer uns umgebender veranstaltungen vermischt.

wir haben hier in budapest eine sehr schöne und kreative zeit verbracht und wünschen uns alle nächstes jahr wiederkommen zu dürfen.

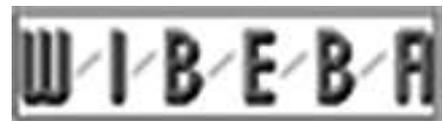
rene merighi

IMPRESSUM

eigentümer,
herausgeber und verleger, für den
inhalt verantwortlich

ARENA 2000

austrian association for the advancement of art & communication
luickgasse 10/2, A-1220 wien
tel., fax: +431-3300700
email: arena2000@chello.at
www.agora-info.at





KRONE 13.7.2006

Matthias
Jerschmidt

In der Kronenzeitung
wien - lokalteil

AGORA 2006

Künstlern bei der Arbeit zusehen

Beeindruckend sind die Skulpturen, die junge Bildhauer derzeit am Donaukanal schaffen. So verwandelt sich auch heuer wieder die „Agora“ bei der Schwedenbrücke auf der Leopoldstädter Seite in eine kleine, aber feine Kunstmeile. Die Werke werden übrigens im Herbst in Budapest ausgestellt. Info: www.agora-info.at



Heute: Schlussfest der „Agora“!

Heute, Samstag, 19. August, ab 16 Uhr, steigt das traditionelle Abschlussfest der „33. Agora“ am Wiener Donaukanal, bei der Schwedenbrücke, genau gegenüber vom neuen Badeschiff. Seit 19 Jahren hat Wiens erfolgreiche, freie Sommer-Kreativ-Werkstatt ihren Platz am Donaukanal. Zwei Monate lang können Künstler und solche, die es werden wollen, hier bildauern, malen, musizieren, dichten. Rund 40 junge Leute haben heuer hier ihre Talente erprobt. Aus Österreich und allen unseren Nachbarländern! Wie die junge Malerin Hanna aus Bremen (oben). Heute ist große Abschluss-Party: mit viel Musik, Jazzbands, Dichter-Lesungen, Speis & Trank usw. E.M.

bericht in der KRONE - kultur vom 19. august 2006



NuPSoft
Software Solutions Services

Wien 2006/07
Lebenslust &
Kunstgenuss

WIEN-HOTELS & INFO
+43-1-24 555
www.wien.info

Wien
www.wien.info
erwartet
Sie

AGORA in der PRESSE auszugsweise



peter contra



michael susana



ENDREPORT 2006